

Mein Auslandsjahr in Nottingham (UK)

Im Rahmen meines Rechtswissenschaftsstudium nahm ich am Erasmus + Programm teil und studierte vom 21. September 2018 bis 7. Juni 2019 an der Nottingham Law School – Nottingham Trent University (UK). Im Auslandsjahr belegte ich Kurse im LLB Programm, dh. im Studienlevel BA. Ich wählte Kurse aus allen drei Studienjahren, da beispielsweise Europarecht im ersten Jahr angeboten wird, Völkerrecht jedoch Teil des Studienplans im dritten Jahr ist. An der Nottingham Trent University hatte ich Kurse nur am City Campus, welcher wie der Name schon sagt direkt in der Stadt ist. Die Lage der Uni war daher perfekt und zu Fuß für mich gut erreichbar. Jedes Uni Gebäude hatte ein eigenes Cafe oder einen Kiosk sowie einen Infopoint am Eingang, wo man immer sehr hilfsbereit empfangen wurde. Der Campus hat auch eine Mensa, ein Burger Restaurant sowie einen Uni Shop, welcher Uni Artikel sowie Lebensmittel anbietet. Das absolute Highlight am Uni Campus war für mich das Uni eigene Fitness Studio mit Sporthalle und einem Gymnastikraum wo jeden Tag mehr als 7 Sportkurse angeboten wurden.

Vor dem Aufenthalt bekam ich von der Nottingham Trent University (NTU) ein Handbook zugeschickt, welches alle Informationen beinhaltete, um mein LA und meinen Vorausbescheid zu erstellen. Diese Erstellung war in meinem Fall problemlos und schnell getan. Für die NTU musste ich bis Ende Mai noch eine „Application Form“ ausfüllen. Ich brauchte keinen Englischtest absolvieren und besuchte auch keinen Englischkurs. Bevor ich nach Nottingham reiste, bekam ich noch eine E-Mail in welcher ich Anweisungen zur Registrierung für den NTU online Dienst NOW bekam.

Anreise:

Ich organisierte meine Anreise selbst und ich flog von Wien nach London Luton und nahm von dort direkt einen Zug nach Nottingham. London Luton ist der einzige Flughafen in London, der Direktzüge nach Nottingham hat. (Zugticket ca. 2-3 Wochen davor buchen auf Megatrain oder Trainline) Nachhause bin ich jedoch von East Midlands nach Treviso (Venedig) geflogen. Dadurch, dass ich ein Jahr in Nottingham studierte, besuchte ich keine Lehrveranstaltungen, die speziell für Erasmus Studenten waren somit hatte ich auch keine Einführungsveranstaltungen für Erasmus Studenten. Jedoch besuchte ich die Einführungslehveranstaltungen für meine Kurse sowie Welcome Week Events.

Am ersten Tag in Nottingham ging ich in die Universität, um mich einzuschreiben. Sie machten auch ein Foto und ich bekam gleich meinen Studentenausweis.

Unterkunft:

Ebenfalls sendete mir die Nottingham Trent University Folder zu allen Campus Wohnungen und einem Wohnhaus, in welchem nur internationale Studenten wohnen (Portlandhouse). I entschied mich für das internationale Studentenhaus.

Die Miete betrug 99 Pfund pro Monat, wenn man ein Zimmer für ein Jahr nimmt. Das Haus hat vier Stöcke und in jedem Stock wohnen zwischen 12 und 14 Studenten. Im untersten Stock, welcher der größte ist, gab es einen Billardtisch, einen Fußballtisch sowie einen Fernsehraum und genügend Platz, um zusammensitzten. Meine Unterkunftsentscheidung war eine sehr gute Wahl, da man dort sofort neue Freunde fand und wir eine super Gemeinschaft hatten. Ich kann wirklich Jedem empfehlen dort zu wohnen und Freunde fürs Leben kennenzulernen. Im Vergleich zu österreichischem Wohnstandard ist das Portlandhouse natürlich eher an der unteren Grenze angesiedelt, jedoch habe ich bereits davor gelernt, dass man den englischen Wohnstandard nicht mit dem österreichischem vergleichen kann.

Meine Kurse:

- Public International Law – 20 NTU credits – 10 ECTS
- Public Law and Research Skills – 20 NTU credits – 10 ECTS
- Human Rights – 20 NTU credits – 10 ECTS
- Int., EU and Comparative Law – 20 NTU credits – 10 ECTS
- Immigration Law – 20 NTU credits – 10 ECTS
- Legal and Professional Environment – 20 ECTS credits – 10 ECTS

Die Unterrichtssprache war natürlich Englisch und der Aufwand für die Kurse war unterschiedlich groß. In den Kursen aus dem ersten Jahr, musste man jedes Trimester eine Seminararbeit abgeben, eine Präsentation halten oder einen Test absolvieren. Die Professoren waren überdurchschnittlich hilfsbereit und sehr bemüht. Die Arbeiten im ersten Trimester wurden nur als Probearbeiten bewertet, die im zweiten Trimester mit 40 Prozent und im letzten Trimester mit 60 Prozent. Ich beendete 5 von den 6 ausgewählten Kursen. Ich bekam am 24.Juni über die Uni Datenbank einen Link für mein HEAR (Higher Education Achievement Report) zugestellt. Ich wollte diesen Link nach ein paar Tagen mit meiner Heimuniversität teilen, um mir die Kurse anrechnen zu lassen. Jedoch war mein HEAR dann zurückgewiesen. Ich schrieb E-Mails an zwei verschiedene Bedienstete der NTU. Von einer bekam ich mein HEAR per E-Mail zugesandt, jedoch bat ich um die Zusendung meines HEAR and das Büro für internationale Beziehungen, da es andernfalls nicht als Nachweis genommen werden kann. Auf meine Bitte bekam ich keine Antwort und das Büro für international Beziehungen bekam auch kein E-Mail. Als ich dem HEAR Service Team schrieb, bekam ich eine Antwort, dass ich ab 2.August wieder online Zugriff auf mein HEAR habe, jedoch ist es nun bereits der 4.August und ich habe keinen Zugriff sowie keine Antwort auf ein von mir erneut geschriebenes E-Mail. Nun läuft auch meine 2-monatige Frist für die Abgabe des Berichts bald ab, somit kann ich derzeit leider nicht berichten, wie der Anrechnungsprozess bei mir ausgeht.

Meine Lebensunterhaltungskosten:

Wie bereits oben erwähnt, kostete mich das Wohnen 99 Pfund pro Woche und es war eine Reinigungsgebühr einmalig von 50 Pfund zu zahlen. Ich kaufte nur ein Buch, welches 40 Pfund kostete. Ich nutze die öffentlichen Verkehrsmittel höchstens einmal im Monat, da ich sehr zentral wohnte. Lediglich die Lebensmittel waren meines Erachtens extrem teuer. Ich brauchte für Lebensmittel circa 300 bis 400 Euro pro Monat. Das Ausgehen und die Events waren ebenfalls sehr teuer.

Veranstaltungen:

In der ersten Woche gab es jeden Tag eine Uni eigene Veranstaltung für neue Studenten. Hier fuhr man zum Beispiel gemeinsam in den Wollaton Park, es gab einen Comedy Abend und Welcome Partys. Noch lieber besuchte ich jedoch die Events von City Life eine Organisation, welche Reisen, Partys sowie Ausflüge organisiert. Mit dieser Organisation fuhr ich nach Liverpool für einen Tag sowie nach Schottland für ein ganzes Wochenende. Sie organisierten auch fast jeden Monat einen Bar/Pub Crawl, welche immer spaßig waren.

Resümee:

Ein Jahr nach Nottingham zu ziehen, war die beste Entscheidung, die ich bis jetzt in meinem Leben getroffen habe. Ich perfektionierte meine Englisch Sprachkenntnisse, lernte viel über neue Kulturen, gewann Freunde aus aller Welt, wurde offener für Neues und lernte mit verschiedensten Situationen klarzukommen. Ich empfehle Jedem/Jeder ein Auslandssemester/Auslandsjahr zu machen und alleine die Reise anzutreten. Glaube mir, du wirst es nicht bereuen.